|  |
| --- |
| **Steckbrief: Wunsch- bzw. Meckerkasten** |
| **Ziel:**  Sammlung von Kritik, Problemen oder Wünschen, um übergeordnete Themen oder Projekte ableiten zu können |
| **Gruppengröße:** 10-100 Personen |
| **Dauer:** kontinuierlich |
| **Zeitpunkt:** zu Beginn eines Prozesses, Problemdefinition, Zwischenstand, Endevaluation |
| **Kurzbeschreibung:**  In einem Kasten werden Wunsch-, Kritik- und Meckerzettel gesammelt und an die Verantwortlichen weitergeleitet. |
| **Ablauf:**   1. Vorbereitung: Bekanntmachung 2. Informationsverbreitung über diverse Medien (z. B. Zeitung, Plakate, Flyer) 3. Durchführung: Abgabe der Zettel, Leerung, Auswertung, Stellungnahmen, Maßnahmenplanung, Information der Bürger:innen |
| **Aufwand für Durchführende:**   * Zeit: über mehrere Wochen * Kosten: Anschaffung der Kästen * Nutzen: Erkenntnisgewinn für die Kommune, Ermittlung der Bedürfnisse der Bürger:innen |
| **Aufwand für Zielgruppe:**   * Zeit: ca. 5-10 Minuten * Niedrigschwelligkeit: Anonymität, einfach erreichbare Kästen * Barrieren: evtl. geringe Teilnahme von vulnerablen Zielgruppen |
| **Material:**  Kasten (normaler Briefkasten oder selbstgebastelter Kasten), evtl. vorbereitete Zettel |
| **Fazit:**  Der Wunsch- bzw. Meckerkasten ist besonders geeignet, um kontinuierlich Meinungsbilder oder aktuelle Themen von den Bürger:innen zu erfahren und um Dialoge vorzubereiten. Wunsch- und Meckerkästen sollten an zentralen, gut erreichbaren Orten, wie z. B. Apotheken, Rathaus oder Bahnhof, aufgestellt werden. |
| **Quellen:**   * Brunsemann C, Stange W, Tiemann D. Mitreden – mitplanen – mitmachen: Kinder und Jugendliche in der Kommune. Berlin und Kiel: Deutsches Kinderhilfswerk und Ministerium für Frauen, Jugend, Wohnungs- und Städtebau des Landes Schleswig-Holstein; 1997. |